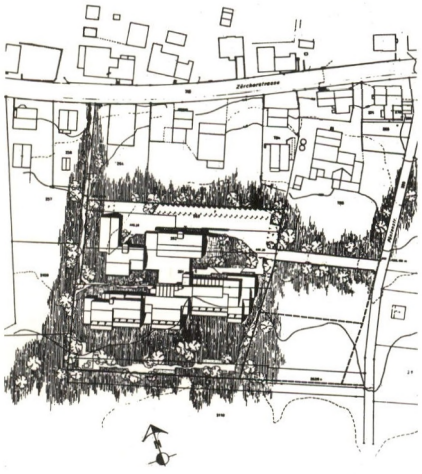
Alters- und Pflegeheim « Im Morgen » 8104 Weiningen / ZH



Architekt	GAP Architekten Glaus, Alleman und Partner, ✆ (01) 47 80 40, 8032 Zürich
Mitarbeiter	U. Werner, R. Brand
Verantwortlicher Partner	J.-P. Freiburghaus
Ingenieur	Zurmühle & Ruoss, 8037 Zürich
Projekt	Wettbewerb 1974
Ausführung	1976-1978
Adresse	Püntenstrasse



Raumprogramm

Eingangsbereich
Eingangshalle mit Garderobe, 2 WC, 2 Telefonkabinen, Cafeteria mit Kiosk ; Aufenthalts- und Arbeitsbereich, Materialraum, gedeckter Sitzplatz im Freien, Büro Verwalter und Sekretariat, Besprechungszimmer, Büro Hausbeamtin, Esssaal, Personal-Essraum, Küche, Tageskühlraum, Ökonomat, Putzraum, Raum für Abfälle.

Alterswohntrakt

Erdgeschoss :
7 Einerzimmer mit WC/Dusche, Wohn- und Schlafzimmer mit WC/Dusche für Ehepaare, Abstellraum, Bäder, Rollstuhl-WC, Coiffeurraum, Putzraum, 6 Einer-Pflegezimmer mit WC, 6 Zweier-Pflegezimmer mit WC, Stationszimmer, Teeküche, Untersuchungszimmer mit Apotheke, Bad für Behinderte, Raum für Wäsche und Geräte, Ausgussraum, Putzraum, WC.

1. Obergeschoss :
20 Einerzimmer mit WC/Dusche, 2 Wohn- und Schlafzimmer mit WC/Dusche, 2 Abstellräume, Putzraum, Teeküche, Fernsehraum, Mehrzwecksaal für Gymnastik, Veranstaltungen, Gottesdienste usw., Raum für Geräte, 2 WC.

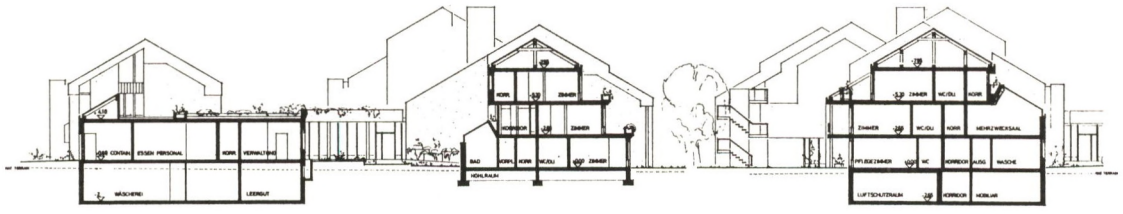
2. Obergeschoss :
17 Einerzimmer mit WC/Dusche, 2 Wohn- und Schlafzimmer mit WC/Dusche für Ehepaare, 2 Abstellräume, Putzraum, Teeküche.

Personaltrakt

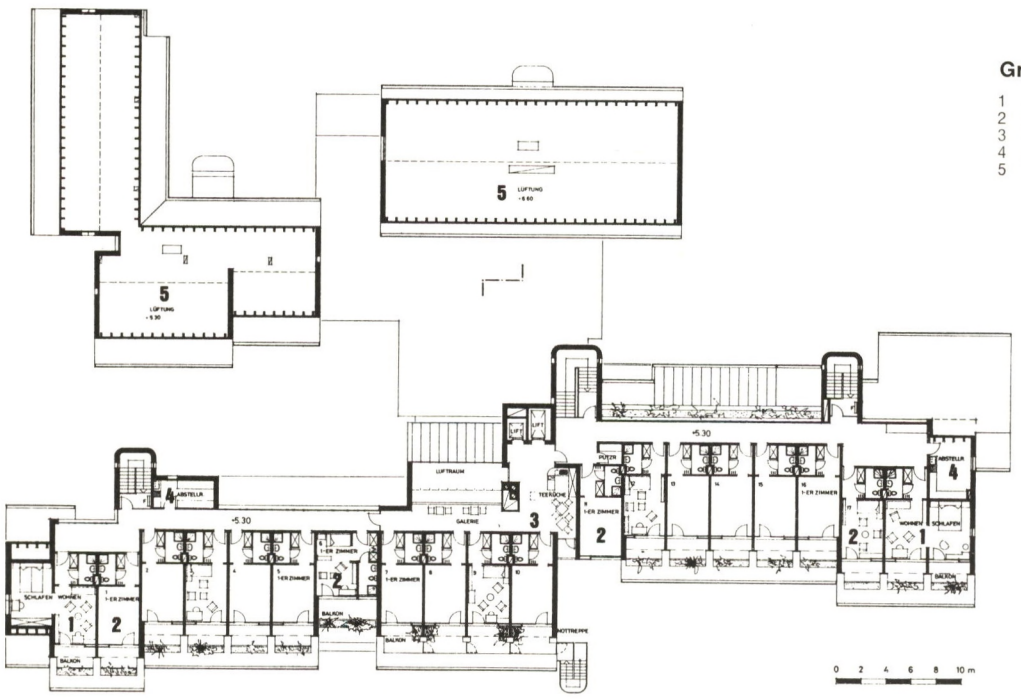
Erdgeschoss :
7 Einerzimmer mit WC/Dusche, Ruheraum, Bad, Putzraum,

1. Obergeschoss :
9 Einerzimmer mit WC/Dusche, Aufenthaltsraum mit Teeküche, Putzraum, 2 4½-Zimmerwohnungen für Hauswart bzw. Verwalter, Einerzimmer.

Räume im Untergeschoss :
Einstellgarage für 10 Autos, Raum für Leergut und Container, Tiefkühlraum, Vorratsraum, Lager und Getränkeraum, 2 Garderoben für auswärtiges Personal, Wäscherei, Raum für Telefonzentrale, 4 Kellerräume für Personal, Raum für Gartengeräte, Werkstatt, Raum für Mobiliar, Totenraum, 2 Luftschutzräume pro 50 Personen inkl. Schleuse/Reinigung, 2 Abstellräume, Heizraum mit 2 Kesseln, Lüftungsmaschinenraum, Sanitärzentrale, Elektroverteilraum, Öltankraum.

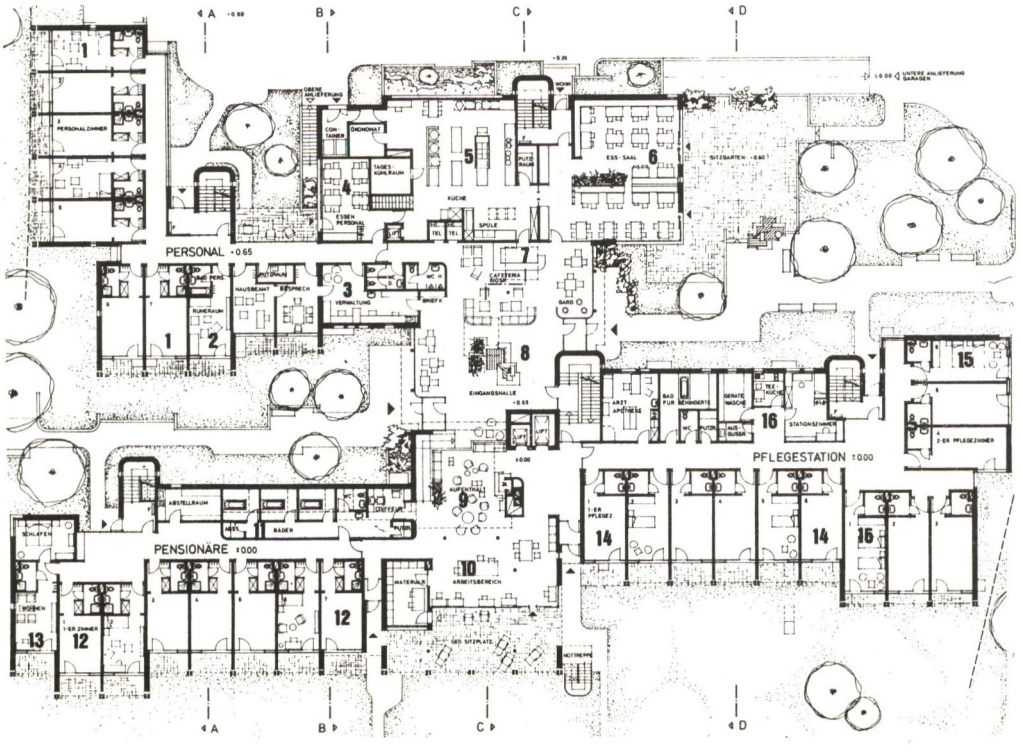


SCHNITT B-B SCHNITT D-D



Grundriss 2. Obergeschoss

1 Einheit für Ehepaare
2 Pensionärzimmer
3 Galerie mit Teeküche
4 Abstellraum
5 Ventilation



Grundriss Erdgeschoss

1 Personalzimmer
2 Ruheraum
3 Verwaltung
4 Essraum Personal
5 Küche
6 Esssaal
7 Cafeteria
8 Eingangshalle
9 Aufenthalt
10 Arbeitsbereich
11 Bäder
12 Pensionärzimmer
13 Einheit für Ehepaare
14 Einer-Pflegezimmer
15 Zweier-Pflegezimmer
16 Stationsräume

Besonderheiten

Bei der Planung wurden drei Leitgedanken verfolgt :

— Das Alters- und Pflegeheim soll den Massstab und den Charakter des bestehenden Bauerndorfes übernehmen.

— Die reich gegliederte Baugruppe soll so angeordnet sein, dass sie sich als kleines «Dörfli» in das bestehende Dorfbild einfügt.

— Für die zukünftigen Bewohner ist ein sympathischer Lebensraum mit viel Transparenz und Licht zu schaffen.

Konzeption

Der Hauptzugang erfolgt von der Püntenstrasse her über die Stichstrasse durch einen relativ engen, räumlich aber interessanten Gassenraum zur zentral gelegenen erdgeschossigen Eingangshalle. Die beiden Wohntrakte für Pensionäre mit einer Pflegeabteilung schliessen sich im Süden an die Eingangshalle als 2- bis 3geschossige Bauten an.

Nördlich, mit der Eingangshalle direkt verbunden, steht der 2geschossige Wirtschaftstrakt und in der Nordwestecke des Grundstückes wurde das Personalhaus plaziert.

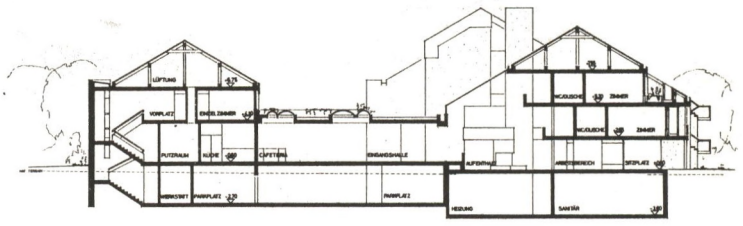
Alters- und Pflegeheim

Die 44 Einer-Pensionärzimmer und 5 Appartements für Ehepaare sind im Längstrakt mit Südostorientierung und grossem Vorgelände untergebracht.

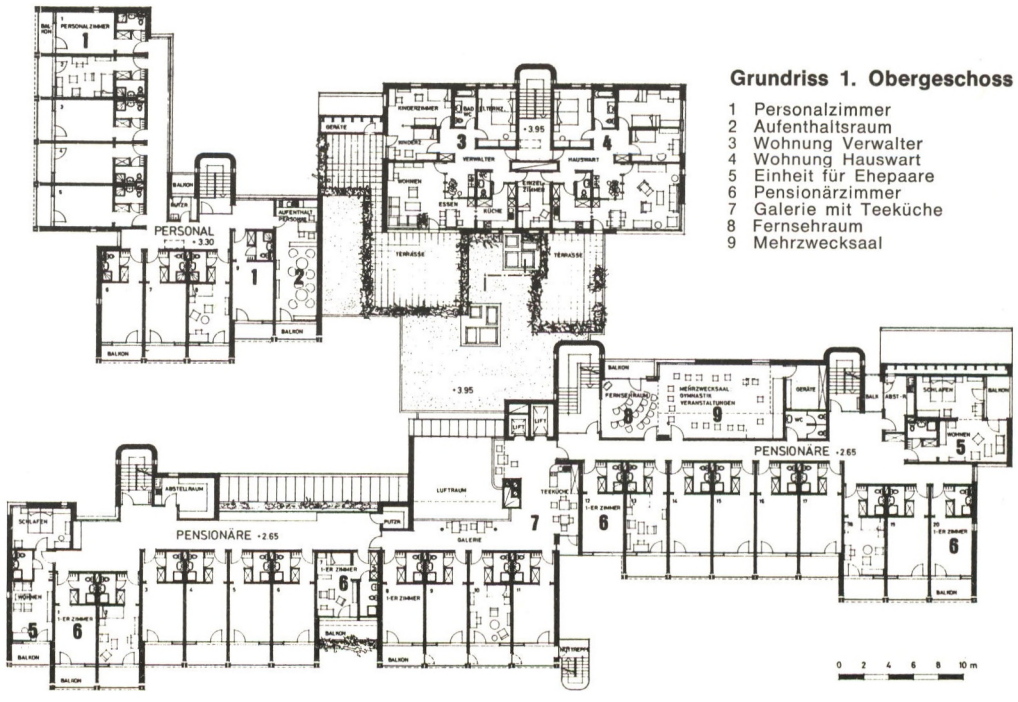
Im Erdgeschoss des einen Gebäudeteils befinden sich zusätzlich 6 Einer- und 6 Zweierzimmer, die als Pflegeabteilung ausgestattet wurden.
Die notwendigen Nebenräume wie Arzt-, Stationszimmer, Teeküchen, Ausguss- sowie Putzräume sind den betrieblichen Anforderungen angepasst.

Charakteristiken

Kubus nach SIA	23 800 m³
Grundstück	7 800 m²
Brutto-Geschossfläche	7 150 m²
Gesamtkosten (BKP 2 Fr 3)	Fr. 8 478 000.—
Kubikmeterpreis (BKP 2 Fr 3)	Fr. 356.—



SCHNITT C-C



Grundriss 1. Obergeschoss

1 Personalzimmer
2 Aufenthaltsraum
3 Wohnung Verwalter
4 Wohnung Hauswart
5 Einheit für Ehepaare
6 Pensionärzimmer
7 Galerie mit Teeküche
8 Fernsehraum
9 Mehrzwecksaal







Konstruktion

In den Obergeschossen und grossen Teilen des Erd- und Untergeschosses werden die meist 18 cm starken Eisenbetondecken durch die Mauerwerkswände getragen.
Abfangungen mit Stahl- oder Betonstützen sind in Eingangshalle, Aufenthaltsraum, Essraum und Küche des Erdgeschosses nötig. Über diesen weitgespannten Räumen waren verstärkte Betondecken und teilweise Unterzüge oder betonierte Wandscheiben erforderlich. Die Fundation des Gebäudes bot keine besonderen Schwierigkeiten. Die Trakte ruhen auf Streifenfundamenten. Die grossen Grundrissabmessungen bedingten die Unterteilung des Gebäudes mit Dilatationsfugen in vier Abschnitte.
Das Fassadenmauerwerk ist 38 cm stark. Die Trennwände zwischen den Zimmern sind in 15 cm Kalksandstein erstellt, um den erhöhten Anforderungen an die Schallisolation zu genügen. Die übrigen Tragwände und die nichttragenden Wände sind in Backstein ausgeführt.

Bibliographie

Schweizerische Bauzeitung
Nr. 23 / Juni 1978
Bauen + Wohnen
Nr. 10 / Oktober 1978
AS Schweizer Architektur
Nr. 37 / Juni 1979

VERLAG — ÉDITIONS ANTHONY KRAFFT